

Mitgliederversammlung Paxion 2022, Protokoll

Samstag, 29. Oktober, 09.00 bis 11.00 Uhr, Zoom

Leitung: Sara Michalik, Präsidentin Paxion
Protokoll: Neriman Hani
Dolmetschen: Mirjam Grob
Separate Beilage: Präsenzliste und Entschuldigungen

Traktanden

1. Ankommen, Organisatorisches klären

Wir stellen fest, dass alle eingeloggtten Mitglied von Paxion sind.

2. Begrüssung: Sara Michalik, Präsidentin

Sara Michalik begrüsst die Teilnehmenden und heisst alle herzlich willkommen. Sie stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Beirat_innen vor.

Sara Michalik betont, dass es wichtig ist, das Projekt ComPaxion bald zu starten. Auch die neu angekommenen Geflüchteten aus der Ukraine benötigen diese Unterstützung und unsere niederschwelliges Counseling wir ein gutes Angebot sein.

3. Wahl der Stimmzähler*innen und Protokollführer*in

Anzahl Mitglieder: 18

Cecilia Ben Salah wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Neriman Hani wird einstimmig als Protokollführerin gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung für die Mitgliederversammlung wurde zeitgerecht verschickt. Vor der Versammlung sind keine Änderungsanträge eingegangen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll MV 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht 2021/22

Der Jahresbericht ist auf der Website aufgeschaltet und wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Sara Michalik beleuchtet die wichtigen Momente der vergangenen 1.5 Jahre. 2021 war geprägt von intensiver Zusammenarbeit mit dem SRK des Kantons Zürich. An der MV vom 23. Oktober 2021 waren wir sehr zuversichtlich, dass wir in Zusammenarbeit mit dem SRK Kanton Zürich unser Projekt endlich starten können. Leider wurde Ende 2021 die Zusammenarbeit Seitens SRK aufgelöst, da das SRK Schweiz ein anderes Projekt schweizweit bevorzugen wollte- und dies nach monatelanger Arbeit und Vorbereitungen. Damit stand der Vorstand von Paxion vor der existentiellen Frage, ob das Projekt noch realisiert werden kann. Und nach dieser weiteren Enttäuschung mussten wir unsere Aktivitäten reduzieren. Dank Pia Maria Brugger – Co-Leiterin des Kantonalen Sozialdienst Aargau und

Leiterin Asylwesen, konnte der Kanton Zug für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Herzlichen Dank für die Unterstützung und das Vertrauen. Im Mai 2022 kann dann noch die Ausschreibung „Stabilisierung und Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen“ des SEM. Dabei wurden die Kantone eingeladen, innovative Projekte zur psychischen Gesundheitsversorgung im Asylwesen einzureichen. Der Kanton Aargau und der Kanton Zug haben das Projekt ComPaxion eingereicht und erhielten erfreulicherweise eine Zusage. Jetzt haben wir eine andere Ausgangslage für 2023!

7. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021

Esther Oester präsentiert die Jahresrechnung 2021 und den Revisionsbericht.

Jahresrechnung	2021	2020		2021	2020
Betriebsertrag			Betriebsaufwand		
Mitgliederbeiträge	700	1'100	Fundraisingaufwand	0	8'599
Einzelspenden	8'685	9'032	Aufwand Fachtagung	5'239	3'334
Kirchen	463	46'295	Sachaufwand Administration	9'485	20'593
Beiträge Stiftungen	4'000		Personalaufwand Admin.	6'119	14'680
Projekt Videocounseling			Projekt Videocounseling		
Direkter Projektertrag	25'534	18'570	Sachaufwand Projekte	21'932	9'323
Weiterbildung Therapeut*innen		2'124	Personalaufwand Projekte		17'600
Finanzaufwand	-206	-207			
ausserordentlicher Ertrag	602	350			
Zwischentotal	39'778	77'264		42'774	74'129
Abnahme Organisationskapital	2'996		Zunahme Organisationskapital		3'135
Total	42'774	77'264	Total	42'774	77'264

Die Jahresrechnung wurde von der BDO AG Bern revidiert. Die Revision wurde nach den Vorschriften für gemeinnützige Organisationen nach Swiss GAAP FER durchgeführt. Die Revision hat keine Mängel gefunden. Die Revisor*innen bestätigen, dass die Jahresrechnung die tatsächlichen Verhältnisse widerspiegelt und Gesetz und Statuten entspricht.

8. Entlastung des Vorstandes

Entscheid:

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2021 und revidierte Jahresrechnung einstimmig und entlastet den Vorstand.

9. Budget 2022

Esther Oester stellt das Budget des laufenden Jahres vor.

	Budget 2023	Budget/ Forecast 22		Budget 2023	Budget/ Forecast 22
Betriebsertrag			Betriebsaufwand		
Mitgliederbeiträge	1'500	1'000	Fundraisingaufwand	20'000	8'000
Einzelspenden	10'000	9'000	Aufwand Fachtagung	8'000	6'000
Kirchen	5'000	500	Sachaufwand Administration	20'000	9'750
Beiträge Stiftungen	140'000	40'000	Personalaufwand Admin.	82'000	12'250
Kantone	225'000		Projekt ComPaxion		
SEM (via Kantone)	225'000		Weiterbildung Counselors (Ipsos)	220'000	
			Online-Plattform (Ipsos)	25'000	
			Spesenpauschale Counselors	55'000	
			Raumkosten, Material	10'000	
			Honorare Therapeut*innen	65'000	
			Personalaufwand Projekte	90'000	14'000
Zwischentotal	606'500	50'500		595'000	50'000

Entscheid: Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

a) Vorstand

Um die Gewaltentrennung einzuhalten, die von der ZEWO für Non-profit-Organisationen gefordert wird, kann die Geschäftsleiterin nicht gleichzeitig im Vorstand sein. Esther Oester tritt aus dem Vorstand zurück und wird am 1. November als Geschäftsleiterin angestellt. Die MV dankt ihr für das bisherige Engagement.

Entschiede: Für drei Jahre werden per Akklamation in den Vorstand wiedergewählt:

Fana Asefaw, Adam Khedrawy, Thomas Meier, Sara Michalik, Corina Salis Gross.

Sara Michalik wird einstimmig als Präsidentin wiedergewählt.

b) Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wird die BDO Bern AG einstimmig gewählt.

11. Ausblick 2023

Esther Oester präsentiert den Ausblick zum regionalen Pilotprojekt ComPaxion Aargau und Zug
Meilensteine:

- Aufnahmeprüfungen Counselors Mai 2023, ca. 20 Kandidat*innen
- Mitgliederversammlung Paxion März 2023
- Weiterbildung ab. 4. September 2023 (Intensivtraining 3 Monate und Praktika 9 Monate)
- Beratungsstellen: Eröffnung ca. Anfang 2024

Auswahlkriterien Counselors:

- stabile und belastbare Persönlichkeit
- empathisch
- berufliche Vorqualifikation (evtl. aus dem Herkunftsland) in Psychologie, Gesundheitsberufe, Soziale Arbeit, pädagogische Berufsbildung oder verwandte Gebiete
- hohe Eigenverantwortung und Motivation inkl. Bereitschaft zum Selbst-Studium und Praktikum
- Sprachkenntnisse in mindestens einer der folgenden Sprachen: 1. Tigrinja, 2. Dari/Farsi, 3. Arabisch, 4. Kurdisch/Türkisch, 5. Ukrainisch/ Russisch, (andere sind auch erwünscht)
- Sowie gute Deutschkenntnisse - der Unterricht ist deutsch

Ausblick aus Sicht von Vorstand und Beirat

Thomas Maier betont, dass der Ansatz VBC erprobt ist und mit dem Projekt eine gute und sinnvolle Wirkung erzielt werden kann. Geflüchtete werden stabilisiert und sich dank dem Projekt besser fühlen.

Corina Salis Gross betont, dass das Projekt eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt für hochqualifizierte Geflüchtete bieten wird.

Adam Khedrawy stellt dar, dass der VBC-Ansatz wirksam ist, er hat selbst in Counseling in Anspruch genommen und es ist wichtig, dass die Counselors gut qualifiziert sind. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass es wichtig ist, dass die Counselors genügend Klarheit in ihrer Rolle haben. Politische Flüchtlinge kommen von unterschiedlichen Seiten und sollten in jedem Fall ein professionelle Counseling erhalten.

12. Varia, Fragen und Diskussion

Sara Michalik gibt Erklärungen zum Ansatz des Value Based Counseling und beantwortet weitere Fragen der Mitglieder.

November 2022 Neriman Hani